Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

zu ayner wunde so er nicht
wan gerizt ist die wund
ist e senfte als sehr die
wunde geschut so ist si
auch hail. der menschi
der nu gevallen ist nach
der nitnum got als lau
terleich geschen oder
fugt sich got als lauter
lich vnd als haimleich
zu dem menschen als
zu dem der nie gevil
hoher mer vnd lauterlei
cher da got den menschi
geschuff sprach er wolt
warumb geschuff er
in do nicht also das er
nicht mocht haben ge
sundet. Got geschuff hy
mel vnd erd vnd die
helle vnd die tuel vnd
das gestirne. darumb
das er augte seyn gewalt
do geschuff er seyn tre
atur mamchfalt das er
augete seyn barmhaut
do geschuf er den mensche
vnd gab im vrlaub wol
ley das er tut vbel oder
das er erzaugt seyn gute
das er den sunder ze
huldt enphaet wan vn
serm herrn lerfiht das
lobleuchter sein an im sel
ber das er macht ain
guten menschen von ay
nem sunder dem das
er ayne rayne menschen
pehuet wz sunder ze
der mensch wellet vnd
er wider auf stet vnd
stet er dem in also groz
zer mine auf also er
was der er vil. ¶ der stet
in also grozzer mine
oder in noch grosser
Gnaden sich das herz
leidr an gote rechtet
vnd gewnnet so wirt
sein tugent trefliger gen
got dem ee vnd so die
sunde ee ie grozzer sint
so auch die tugent ie
grozzer werdent Gnaden
sich die vntugent vnd
die sind pegunnet ze
wandlen in tugent es
ist auer layter selden
got der lait den tot
durch den sunder nu
gedenche recht seyt
er so gros dmch tet
durch den sunder sore
gros dmch er dem tue
durch den gerechten
menschen solt du
gezne ain gut men
sche werden so solt
du dich flizicleich
vben an disen dingen
das erst das du dich
flepsicleich vbest ber
allen dingen alle
zeyt an dem gepet
wan got hat gespro
chen alle die da pittet